

Mein Fräulein!

Warum immer dich  
 wirklich zu es, die Post ver-  
 dienst, weil sie so flüchtig ist.  
 so läßt mich! Aber du kommst  
 die danken das ist sehr viele  
 Hilfe mich zum weiblichen Kommen.  
 dabei ist zu zu. einziges Tugend in  
 ganz; in diesen die von der  
 Welt kommt, flücht sie mit dem  
 Rad der die Menschen, so  
 wie in. Fräulein früher, um be-  
 sorgungen zu machen. das kann  
 sie bald. und nicht hat  
 die viel zu sein, laßt flüchtig  
 mit dem 7172... Ruff so. Kommen  
 und was in W. das. Fräulein  
 mich so läßt bequemer zu



sein. Zu dem Zeitpunkt ist es  
dann schon ein Brief. - Auch  
dalla gibt etwas besser. Aber  
noch ist die so langsam, dass sie  
noch einen Tag in einer Nacht  
für einen Brief. Auch noch in 3. 3.  
bei ihm. Wie schon noch die wo  
er mal wieder in. Und vorant  
hoffentlich werden, & in der  
hier helfen sie zu haben. In  
den kommenden Jahren zu  
sein in. Rati. Mayer. Paygi  
soll schon in der neuen vom  
Jahren 2000 auf dem Wege  
- jetzt wird kein. Rati ist in  
je blau sind was - auch letzten  
Freunde. Die nicht so, in.  
graben - die hier die per  
auf in der besten Verfallnis  
je mehr die Liebe.  
Die werden in der Welt v. Gütten



Meine Familie,

Das ganze Brautpaar ist hier  
nicht zu Hause. Es ist nicht besudert.  
Hier oben in die Höhe viel oben jeder  
hier. Vielen Dank für die vielen  
Gut Aufpassen der Woch. Wir sind mit  
den Tagen für heute. wird, kann  
es noch nicht sagen. Es sagt mir,  
dass man ihn bei jedem Stück  
gr. neugierig. nach. Was für  
Was es kann, für es.

Was es auf dem Gebiet, so Tage zu-  
nehmen, 3 Tage auch, große Freu-  
de hat. Ich. Ich bin in die  
Johi n. Frau hinter d. Woch gr-  
haben, wirklich freudig. Was  
es gibt. Was gibt? Dankt es  
daran, dass morgen vor 1 Jahr  
pindat ist. Was es mich  
von n. es es mich hier freudig



Meine geliebtes, süßes Evalein, laß  
 mich vor allen Dingen Dir zu Deinem  
 20. Geburtstag im Namen von  
 uns Allen innigste Wünsche aus-  
 sprechen! Dasselbe gilt für den 19.  
 Geburtstag von Estherlein, der ja fast  
 auf denselben Tag fällt. Gebe Gott  
 Euch ein gesundes, glückliches Jahr,  
 daß Ihr den schweren Aufgaben, vor  
 die das Leben Euch gestellt hat, ge-  
 wachsen seid!

Uns Allen geht es Gott sei Dank gut.  
 Wir hatten große Freude mit den  
 feinkörnlichen u. herrlichen Glück-  
 wüncchen zu Trönnie's Geburtstag.

Die 3 Kleinen u. Peter wachsen evorn,  
 sie gehen zur Schule u. haben ihren  
 Tag mit schöner Arbeit gut ausge-  
 füllt. Wir sind glücklich zu  
 hören, daß Dir, geliebtes Kind,



die Arbeit so viel Freude macht. Hat  
Esther noch so schwer zu arbeiten?  
Seid Ihr gesundheitlich auf der  
Höhe? Hast Du von Eurer Schwe-  
ster Mirjam mal Nachricht ge-  
habt? Ist Buli noch bei sei-  
nen Pflege-Eltern? Geht er noch  
zur Schule?

Aber will ich mich  
begnügen, und sehr hoffen, von  
Ihr bald wieder mal Gutes zu  
hören.

Betet, daß bis zum näch-  
sten Weibfest wir alle in Ge-  
sundheit vereint sind.

Mit innigsten, heißesten  
Segenswünschen für Euch Beide  
seid unermüdet und geküßt  
von Eurer Euch so  
liebhabenden, sich sehr nach  
Euch sehenden

A.



Mein gutes, geliebtes Evalein!

Als erstes möchte ich heute Dich bitten, der kleinen Judel zu ihrem 16. Geburtstag unsere sehnsuchtsvollsten, innigsten Glückwünsche zu übermitteln. Sie ist ja die Jüngste von denen, die herausgegangen sind, und hätte der Wärme des "Zuhause" noch am meisten bedurft. Ich glaube, daß sie wohl noch ebenso viel Heimweh hat, wie speziell Mutti nach ihrer Sehnsucht hat. Man hört und weiß sogar nichts mehr von ihr. Wie sind denn die pekuniären Verhältnisse jetzt bei ihren Pflegeeltern? Und wie steht sie mit dem Herrn des Hauses? Noch so gespannt? Ist die Freundschaft mit Sidney noch so groß?? Schreibt Ihr mir doch mal über ~~über~~ alles, Ihr könnt Euch doch denken, mit wieviel liebender Sorge unsere Gedanken ständig mit Euch, bei Euch und um Euch sind! Unfaßbar ist uns auch Bulis Schweigen! Ist er auch gesund? Hat er gute Gesellschaft? Habt Ihr von Hilde mal was gehört? Hat Eva Sch. Euch damals eigentlich die Geschenke übergeben? Arbeitet Esther jetzt mit Dir an einem Platz? Ach, so unendlich viel Fragen möchte man stellen-- stellt sie aber, wä so viele Fragen des Lebens, meist ins Leere.

Nach diesem langen Vorspruch komme ich nun erst dazu, Dir, mein geliebtes Evalein, innig zu danken für einen schönen Brief. Ich bin so unendlich froh, zu wissen, daß Du Dich dort in Deiner Arbeit wohl und am rechten Platz fühlst. Hast Du irgend welche Aussicht, von da aus dem Ziel Deiner Sehnsucht näher zu kommen? Bleibe mir nur recht gesund und froh---ach, was glaubst Du, wie die große Tochter hier ihrer Mutter oft fehlt, mit einem zärtlichen Wort und einem süßen Blick! Arbeitet Eddl jetzt bei Dir? Könnte man nicht Judel auch dahin bekommen? Und Buli? Am liebsten möchte ich ja, daß Judith zur Jugend-Alija ins Kfar Noar kommt--ich müßte aber wissen, ob sie selbst es will. Laßt es uns doch wissen, und auch, ob Ihr die Möglichkeit hättet, das in die Wege zu leiten von irgend einer Stelle aus.

Von uns kann ich Dir eigentlich G.s. D. Gutes berichten. D.h. wir sind alle gesund, und das ist das größte Geschenk, mit dem man sich täglich immer wieder neu freuen muß. Daß der Herr des Hauses diese Woche seinen Barmizwo-Schabbos